



Wolfsburger Ostermarsch 2018 Gegen eine neue Rüstungsspirale: Abrüstung jetzt!

**Oster-Samstag, 31. März, 11.00 Uhr
ab Gewerkschaftshaus, Siegfried-Ehlers-Str. 2**

Die Militärinterventionen der letzten Jahrzehnte, etwa in Afghanistan, Irak, Libyen oder Syrien, haben zu Opfern und Zerstörungen in den betroffenen Ländern geführt und vielfältige neue Unsicherheiten geschaffen. Sie haben die internationalen Beziehungen verschlechtert, Konflikte geschürt und den Extremismus gefördert. Millionen von Menschen haben Heimat und Existenzgrundlage verloren. Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Als Organisation der arbeitenden Menschen vertreten die Gewerkschaften auch das Interesse an der Sicherung des Friedens, an der Verhinderung oder Beendigung von Kriegen. Sie verstehen sich deshalb als natürlicher Teil der Friedensbewegung und fordern gemeinsam mit anderen Friedenskräften von Bundesregierung und Bundestag:

- Keine Rüstungsexporte in Krisenregionen und langfristiger Stopp aller Rüstungsexporte und Rüstungsproduktionen!
- Die sozialen und ökologischen Konflikte werden durch die strukturelle Gewalt einer globalisierten neoliberalen Ökonomie verschärft. Deshalb: „fair-trade“, Gerechtigkeit und die Beachtung der Menschenrechte in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen.

Eröffnung

Thomas Heyn (Vorsitzender DGB-Stadtverband)

Aktionspunkte

11.20 Uhr Sara-Frenkel-Platz, 12.10 Uhr Porschestra. 70

Rednerinnen und Redner

Devah Kubra Babory (Bildung für Kinder in Afganistan eV.)

Hartwig Erb (IG Metall Wolfsburg)

Mechthild Hartung (VVN-BdA Wolfsburg)

Falko Mohrs (MdB, SPD)

Der Ostermarsch wird von der IG Metall Samba-Trommelgruppe „Simon Bolivar“ begleitet.

Im Anschluss demonstrieren wir zurück zum Gewerkschaftshaus und beenden den Ostermarsch mit Getränken/Imbiss sowie Gesprächen im Innenhof.

V.i.S.d.P: DGB-Region SON, Michael Kleber, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig

